

Bericht zum Waldumgang des Gemeinderats vom 13. Mai 2023

Alle 10 Jahre wird für den Gemeindewald Dettingen Erms eine Forsteinrichtung erstellt. Sie stellt die Planungs- und Arbeitsgrundlage für die Waldbewirtschaftung für den Zeitraum 2023 bis 2032 dar. Die Forsteinrichtung ist ein dreiteiliges Verfahren. Nach der Erfassung des aktuellen Zustandes (Inventur) werden die durchgeführten Maßnahmen des abgelaufenen Forsteinrichtungszeitraums (Vollzug) gewürdigt. Darauf aufbauend werden die Pläne für die kommenden 10 Jahre entwickelt.

Im Rahmen des Waldumganges beschrieb der Forsteinrichter, Herr Stengeli, den Zustand des Gemeindewaldes. **Die Holzbodenfläche beträgt 425 ha und besteht zu 98 % aus Laubholz wobei die Buche die führende Baumart ist.**



Begrüßung der Teilnehmer des Waldumgangs

31 % der Waldfläche werden nicht bewirtschaftet (darunter auch die Biosphärenkernzone).

Der Gemeindewald wird mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen bewirtschaftet:

Eine **klimastabile Naturverjüngung** wird in Zukunft stärker umgesetzt. In bestimmten Bereichen wird der Baumbestand geerntet und junge Bäume können wieder heranwachsen.

Die Erntefestmeter wurden von bisher 20.310 Efm auf 21.601 Efm angehoben, die nachhaltige Nutzung bleibt gewahrt.

Um einen erhöhten Pflegeaufwand in jungen Jahren wird man zukünftig nicht herkommen. Es ist davon auszugehen, dass die zu erwartenden Holzerlöse diesen Mehraufwand ausgleichen und auch künftig ein ausgeglichener Waldhaushalt gewährleistet ist.

Der Gemeindewald erfüllt eine Vielzahl verschiedene Schutzfunktionen:

- Bodenschutz
- Biosphärengebiet Schwäbische Alb
- Landschaftsschutzgebiet Reutlingen und Uracher Alb
- Erholungswald
- Naturschutzgebiete Goldland-Klausenberg und Rutschen



Naturverjüngungsgebiet, junger Baumbestand

Jungbestandspflege: In diesem Bereich sorgte ein Sturmschaden für einen Kahlhieb. In den ersten 15-20 Jahren nach dem Kahlhieb bleibt die Fläche unberührt. Anschließend beginnt die Jungbestandspflege. Dabei wird sichergestellt, dass sich die gesunden Bäume gut weiterentwickeln können.

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Naturfreunde durften die Teilnehmer im Zelt der Naturfreunde zu Gast sein. Der Gemeinderat beschloss dabei das Forsteinrichtungswerk 2023-2032 einstimmig.



Forsteinrichter Herr Stengeli zeigt die Waldentwicklung anhand einer Karte

Anschließend bewirtete die Jagdgemeinschaft die Teilnehmer des Waldumgangs aus der gemeindeeigenen Feldküche mit handgemachten Spätzle und Gaisburger Marsch.



Bewirtung aus der gemeindeeigenen Feldküche